



Bad Kreuznach 16.12.2020

Nur per email : emanz@t-online.de
Herrn Dr. Erwin Manz
Grüne Kreistagsfraktion
An der Kuhtränke 6
55543 Bad Kreuznach

Ihre Anfrage vom 18.11.2020 „Einsatz von Recyclingpapier in Schulen“ (email 18.11.2020, 21.07 Uhr)

Sehr geehrter Herr Dr. Manz,

zu ihrer Anfrage vom 18.11.2020 „Einsatz von Recyclingpapier in Schulen“ (email 18.11.2020, 21.07 Uhr) nehmen wir wie folgt Stellung:

Vorbemerkung:

Selbst Recyclingpapier mit einem relativ dunklen Weißegrad von NUR ISO-70 ist schon teurer als „normales“ Papier. Bezogen auf unsere Lieferfirma „IGEPA“, die die diesjährige Ausschreibung gewonnen hat, bedeutet das immer noch einen Preisunterschied von 0,68 € pro 1.000 Blatt, das bedeutet in Summe Mehrkosten in Höhe von rd. 8.500 €. Wir werden gerne im kommenden Jahr explizit den Schulen freistellen, ihr Papier selbst zu bestellen oder weiter über uns im Rahmen der Sammelbestellung zu erhalten.

1. Ist es zutreffend, dass für das Jahr 2021 Schulen Papier ohne "Blauer Engel"-Label verwenden sollen?

Antwort:

In der Tat hat das bestellte „normale“ Papier nicht das Label „Blauer Engel“. Das wäre nur der Fall beim angebotenen Recyclingpapier. Aber das „normale“ Papier hat ebenfalls ein Umwelt-Label, und zwar ISO14001 nach dem Environmental Standard, was aussagt, dass es ebenfalls unter ökologischen Faktoren hergestellt wurde
siehe: https://de.wikipedia.org/wiki/ISO_14001)

2. Hat das ausgewählte Papier aus frischer Zellulose das FSC-Zertifikat?

Antwort:

Nein, weder das „normale“ Papier noch das Recyclingpapier haben das FSC-Zertifikat bei unserer Lieferfirma. Das wird gem. Aussage der Lieferfirma "IGEPA", nicht angeboten und wäre dann auch noch teurer.

3. Bis wann kann diese Entscheidung noch korrigiert werden?

Antwort:

Nach Rücksprache mit IGEPA ist ein Wechsel auf das teurere Recyclingpapier, aber nur in einem gewissen Umfang, noch bis Ende der 48. Kalenderwoche möglich, da in der 49. Kalenderwoche die Planung anläuft (= Termine mit allen 22 Schulen vereinbaren, die LKWs organisieren und die Routen planen) und dann spätestens in der 50. Kalenderwoche die Belieferung an die einzelnen Schulen starten soll. Ein KOMPLETTER Wechsel der Gesamt-Bestellmenge (= ca. 7 Mio. Blatt Kopierpapier) auf Recyclingpapier ist nicht mehr möglich, da die Firma diese Menge nicht vor Ort auf Lager hat.

4. Stimmen Sie zu, dass für die überwiegenden Anwendungen in Schulen ein Weißegrad von 70 % genügt, zum "Normalpapier" werden muss und nur in Ausnahmefällen (z. B. für Zeugnisse) eine gehobene Papierqualität benötigt wird?

Antwort:

Die Rückmeldungen hierzu aus den Schulen sind unterschiedlich. Teilweise kamen sogar schon Beschwerden von Schulen und auch aus unserem Haus über die Qualität des ISO-90-Papiers in Bezug auf seine unzureichende Helligkeit, obwohl dies deutlich heller ist als der Weißegrad von 70% sollten die Schulen diese Frage „selbst“ beantworten. Und wie Herr Skär schon angeregt hat, wird geprüft, es künftighin den Schulen eigenverantwortlich zu überlassen, welches Papier sie möchten und dann den Schulen die Papierbeschaffung in eigener Regie zu überlassen.

5. Welche Qualität wurde im Zuge der Papierausschreibung zugrunde gelegt? (Gewicht, Umweltzertifikate, Weißegrad bei Recyclingpapier)

Antwort:

Unsere 22 kreiseigenen Schulen wurden vorab um eine Bedarfsmeldung ihres Papierbedarfs für das nächste Kalenderjahr 2021 in Bezug auf Format, Farbe und Gewicht gebeten. Daraus wurde dann der Gesamtbedarf für alle gewünschten Papierarten ermittelt und an 9 Firmen zur Ausschreibung übermittelt. Wir haben bei der Ausschreibung keine Umweltzertifikate zu Grunde gelegt bzw. als Ausschreibungskriterium mit angegeben. Das Gewicht wurde uns von den Schulen vorgegeben. Den ISO-Weiße-Gra für das alternative Recyclingpapier haben wir bei der Ausschreibung aufgrund der vergangenen Rückmeldungen aus den Schulen einheitlich mit ISO-90 vorgegeben, da aus Erfahrung ein niedrigerer Weißegrad zu gräulich wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bettina Dickes', with a long horizontal stroke extending to the right.

Bettina Dickes